

Kurzbericht über das Jahr 2022/23 der **Ad-hoc-Kommission „Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie“** der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.

Mitglieder im Jahr 2022-2023:

A. Böger, D. Boujong, T. Brinkschmidt, H.-R. Casser, L. Höfel, D. Irnich, S. Junger, U. Kaiser, K. Klimczyk, J. Lutz, P. Mattenklodt, R. Sabatowski, R. Schesser, M. Schiltewolf, L. Schouten, A. Wilhelm, B. Zernikow

Frau Seeger und Frau Richter sind aus der Kommission ausgetreten.

Namen und Kontaktdaten des Sprechers:

Prof. Dr. med. R. Sabatowski, Universitätsklinikum Dresden (Sprecher)

Dr. med. J. Lutz, Weimar (stellv. Sprecher)

Hauptthemen der Jahre 2022-2023:

Die Kommission hat sich im letzten Jahr insgesamt 3x per Zoom getroffen und zu verschiedenen Themen ausgetauscht.

Sehr intensiv beschäftigte sich die Kommission mit dem IGES-Gutachten zur Reform des AOP-Katalogs (s.u.). Darüber hinaus wurde das Sonderheft IMST zur Publikation in *Der Schmerz* vorbereitet. Hier liegen mittlerweile alle Beiträge vor; ein Beitrag durchläuft aktuell noch die Begutachtung. Voraussichtliches Publikationsdatum wurde von Seiten des Verlags mit Ende 2023 oder Beginn 2024 angegeben.

Die Arbeiten an der Datenerhebung multimodal arbeitender Kliniken stagniert aktuell. Auch mit einem zweiten Anlauf und einem deutlich verkürzten Fragebogen haben wir nur einen unzureichenden Rücklauf erreicht, so dass mit den vorliegenden Daten keine validen Aussagen getroffen werden können.

Des Weiteren verweise ich auf die dem Vorstand vorliegenden Protokolle.

Wichtigste Erfolge des letzten Jahres bzw. Zwischenergebnisse:

Publikationen in *Der Schmerz*:

Böger A, Isenberg T, Sabatowski R

Das IGES-Gutachten zur Reform des AOP-Katalogs und die gemeinsame Stellungnahme deutscher Schmerzgesellschaften

Schmerz 37 (2023): 157-158

Sabatowski R, Lutz J

Die interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie zwischen „Goldstandard“ und „Terra incognita“. Schmerz (zur Publikation angenommen)

Das **Sonderheft zur IMST** mit insgesamt 10 Beiträgen ist nahezu fertiggestellt. Einige Beiträge liegen bereits als online-Version vor.

Symposium auf dem Schmerzkongress 2023

„Ergänzende Behandlungsmodule für die Therapie chronischer Schmerzen bei Kindern und

Jugendlichen“

In Kooperation mit dem Deutschen Kinderschmerzzentrum Datteln

Perspektiven und Aufgaben für die nächsten 12 Monate und ggf. darüber hinaus:

- Publikation eines konsentierten Manuskripts zum Thema der „Boosterung“ nach erfolgter IMST (Ifd. Projekt unter Hinzuziehung externer Mitarbeiter/innen)
- Durchführung einer *online-basierten Umfrage* zur Struktur- und Prozeßqualität in der IMST in Deutschland (Ifd. Projekt, s.o.)
- Formulierung eine *Leitlinie zur IMST* (nach 2023)

Für die Ad-hoc-Kommission „Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie“

Dresden & Weimar 10. Juli 2023

J. Lutz

R. Sabatowski